

Uschi Stoff in Berlin

Am vergangenen Wochenende fand die Eröffnung der Ausstellung «Die Alpeninsel» der österreichischen Künstlerin Uschi Stoff in Berlin-Steglitz statt.

Die Ausstellung zeigt unter anderem realistische Momentaufnahmen von Stimmungen in der idyllischen Landschaft Liechtensteins. Die Langsamkeit der handwerklichen Finesse der Mal- und Zeichentechnik steht im Gegensatz zur täglichen, hektischen Bilderflut und eröffnet ungewöhnliche Blickwinkel auf das «schöne» Alltägliche. Zu sehen sind zeitaufwendige Malereien und Felsenzeichnungen, aber auch verschiedene Textilkunstwerke. Nicht zuletzt wegen der Vielfalt in der Wahl ihrer Materialien entzieht sich das Werk von Uschi Stoff einer eindeutigen Klassifizierung – und wirkt daher umso überraschender auf den Betrachter. Freude am Experiment, Vielseitigkeit, Humor und Langsamkeit sind Begriffe, die auftauchen müssen, versucht man das Werk von Uschi Stoff zu beschreiben.

Die Vernissage eröffnete der Bezirksbürgermeister von Steglitz-Zehlendorf, Herbert Weber. Der liechtensteinische Botschafter in Berlin, Josef Wolf, richtete ebenfalls ein Grusswort an das versammelte Publikum. Unter den Gästen befand sich auch der österreichische Botschafter Christian Prosl. Schliesslich würdigte auch die Kunsthistorikerin Bettina Lukacevic in einer Rede die Arbeiten von Uschi Stoff.

Die Ausstellung wird im Gutshaus Steglitz, Wrangelschlösschen, in Berlin-Steglitz bis zum 21. Mai zu sehen sein. Öffnungszeit ist Dienstag bis Sonntag von 14 Uhr bis 19 Uhr.

Vaterland
Mittwoch
26. April 2006